



### Klasse 5.1 / 2 (G8)

#### Kommunikative Kompetenzen

- Hör-/ Sehverstehen:  
Aufforderungen, Fragen, Erklärungen verstehen, Geschichten/ Spielszenen verfolgen
- Sprechen:  
am classroom discourse aktiv teilnehmen (einfache Beschreibungen, Erklärungen, Anweisungen), in Rollenspielen auf situative Sprechansätze reagieren, Sprechsituationen bewältigen (Begrüßungs- und Abschiedsformeln, Informationen austauschen, sich und andere vorstellen), unter Nutzung von einfachen sprachlichen/ nicht-sprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte, Arbeitsergebnisse, Familie, Freunde, Hobbys sprechen, Lieder/ Gedichte vortragen
- Leseverstehen:  
Arbeitsanweisungen, Anleitungen, Erklärungen sowie Texte verstehen, Lehrbuch- und adaptierten Texten (kurzen Geschichten, Spielszenen, Gedichten) wichtige Aspekte und formale Kennzeichen sowie kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefen) wesentliche Informationen entnehmen
- Schreiben:  
Unterrichtsergebnisse festhalten (u. a. Tafelbilder), Lernprozesse schriftlich begleiten (u. a. einfache Notizen machen, Cluster anfertigen)
- Sprachmittlung:  
in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen, in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben/ erklären, in realen Begegnungssituationen einfache Informationen zusammenfassen

#### Interkulturelle Kompetenzen

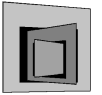
- Orientierungswissen:  
Persönliche Lebensgestaltung, Familie, Freunde, Alltagsleben von

### Klasse 5.1 / 2 (G8)

- Wortschatz:  
im classroom discourse ausgesuchte Themen- und Erfahrungsfelder des interkulturellen Lernens, Alltagskommunikation praktizieren
- Grammatik:  
Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten, Geschehnisse beschreiben, bejahte/ verneinte Aussagen treffen, Fragen/ Aufforderungen formulieren, über gegenwärtige/ zukünftige Ereignisse aus dem Erfahrungsbereich berichten, Wünsche und Interessen ausdrücken (simple present, present progressive, going to future), grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, Regelformulierungen in der Fremdsprache verstehen
- Orthographie: grundlegende Rechtschreibregeln/ Laut-Buchstaben-Verbindungen anwenden

#### Methodische Kompetenzen

- Hörverstehen und Leseverstehen:  
Vorwissen aktivieren, Assoziationen zu einem Thema sammeln, gelenkte Aufgaben zum selektiven/ globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (true/false statements, multiple-choice, cloze-tests) umgehen und für Zwecke des self-assessment einsetzen, Texte markieren und gliedern: u. a. Schlüsselwörter und -passagen unterstreichen, Sinnabschnitte kennzeichnen, Überschriften finden, einfache Notizen anfertigen
- Sprechen und Schreiben:  
für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren, u. a. als Tabellen, einfache Cluster, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten, kurze Textelemente auswendig lernen und vortragen, produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, Dialoge



Kindern und Jugendlichen in Großbritannien/ Irland

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Feste, Traditionen, historisch oder kulturell wichtige Persönlichkeiten und Ereignisse (u. a. Guy Fawkes, Robin Hood), Reisen, Orientierung im europäischen Raum, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (Musik, Sport), Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit
- Aussprache- und Intonationsmuster: auf neue Wörter und Redewendungen übertragen, Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen realisieren

nachspielen und szenisch gestalten

- Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, einfache Definitionen, Paraphrasen, Wortfelder bilden, einsprachige und zweisprachige Vokabellisten führen, ein Dossier zu einem Thema erstellen (u. a. Sammeln von einfachen Texten und Materialien)

### Klasse 6.1 / 2 (G8)

#### Kommunikative Kompetenzen

- Hör-/ Sehverstehen: Aufforderungen, Fragen, Erklärungen, adaptierte/ einfache authentische Hörtexte und Filmausschnitte (Werbespots) verstehen, wesentliche praktische Informationen entnehmen, einfache Geschichten und Spielszenen bezogen auf Merkmale von Figuren und Handlungsablauf verfolgen.
- Sprechen: am classroom discourse aktiv teilnehmen (Beschreibungen, Erklärungen, Anweisungen), in Rollenspielen auf Sprechansätze reagieren (Begrüßungs-/ Abschiedsformeln, Informationen einholen, geben, sich vorstellen), zusammenhängendes Sprechen unter Nutzung von sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln über Lehrbuchtexte, Arbeitsergebnisse, sich selbst, Familie, Hobbys, in einfacher Form berichten, einfache Texte (u. a. Lieder, Gedichte, kurze Geschichten) darstellend laut lesen und vortragen.
- Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen, Erklärungen, Texte von Mitschülerinnen und Mitschülern verstehen, wichtige inhaltliche Aspekte

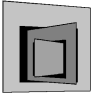
### Klasse 6.1 / 2 (G8)

#### Grammatik:

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (singular, plural, genitive, adjectives, adverbs); räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, bejahte/ verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (Satzverbindungen mit and, or, but, adverbial clauses, clauses of comparison); über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten, Wünsche und Interessen ausdrücken (u. a. simple present, present progressive, simple past, present perfect will future, going to future); grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, Regelformulierungen verstehen.
- Orthographie: grundlegende Rechtschreibregeln und Laut-Buchstaben-Verbindungen anwenden

#### Methodische Kompetenzen

- Hör- und Leseverstehen: Vorwissen aktivieren (Assoziationen zu einem Thema/ einer Überschrift), gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen



und formale Kennzeichen Lehrbuch- und adaptierten Texten (Geschichten, Spielszenen, Gedichten) und kurzen privaten und öffentlichen Alltagstexten (Anzeigen, Einladungen, Postkarten, Briefen) entnehmen.

- Schreiben:

Unterrichtsergebnisse festhalten, Lernprozesse schriftlich begleiten (einfache Notizen machen, Cluster anfertigen), einfache Modelltexte (Sachtexte, Geschichten, Gedichte, dramatische Szenen) umformen (u. a. in Erzähltexte Dialoge einfügen, Perspektiven wechseln), kurze persönliche Alltagstexte (Briefe, Postkarten, E-Mails) schreiben, Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (Freunde, Schule, Tiere, Reisen) zusammenhängend beschreiben und erklären.

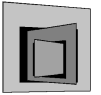
- Sprachmittlung: in einfachen, simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen, in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben, in realen Begegnungssituationen Informationen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassen.

### **Interkulturelle Kompetenzen**

- Orientierungswissen: persönliche Lebensgestaltung, Familie, Freunde, Freizeit - Alltagsleben in Großbritannien/ Irland, Aspekte des schulischen Umfelds - Fächer, Stundenplan, Tagesablauf; Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Feste und Traditionen, exemplarische historisch oder kulturell wichtige Persönlichkeiten und Ereignisse (Guy Fawkes, Robin Hood), Reisen und Orientierung im europäischen Raum, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (u. a. Musik, Sport); Berufsorientierung, Arbeitswelt Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
- Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen, Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen

Übungs- und Testverfahren (true/false statements, multiple-choice, cloze-tests) umgehen, für Zwecke des self-assessment einsetzen; Texte markieren, gliedern), Notizen anfertigen (u. a. Schlüsselwörter und -passagen nutzen); ein einfaches Lesetagebuch bei der Lektüre eines längeren adaptierten Textes (easy reader) führen, darin Eindrücke, formulieren, Textelemente zu den Hauptfiguren/ zum Handlungsverlauf sammeln.

- Sprechen und Schreiben: für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken sammeln und notieren (u. a. als Tabellen, einfache Cluster), eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern, nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen (u. a. Austauschen, Umstellen, Ausschmücken von Textelementen), Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten, kurze Texte oder Textelemente auswendig lernen und vortragen.
- Umgang mit Texten und Medien: einfache Texte auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen, kurze Geschichten (Hauptfiguren, Handlung), Gespräche, Telefongespräche, Interviews (Teilnehmer, Handlungskontext, Thema), Anweisungen, Beschriftungen, Reklame, Anzeigen, Briefe (Handlungskontext, Botschaft); produktionsorientierte Verfahren einsetzen, die Wirkung von Texten erkunden - Geschichten, kleine Gedichte, Dialoge ausschmücken und umformen, Dialoge nachspielen und szenisch gestalten; einfache kurze Materialien (Internet, Radio, Fernsehen) zusammenstellen, Bild- und Textinformation in Beziehung setzen.
- Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (mit Bildern und Schaubildern arbeiten, einfache Definitionen, Paraphrasen, Wortfelder bilden, einsprachige und zweisprachige



- realisieren.
- Wortschatz:  
im classroom discourse Themen- und Erfahrungsfelder des interkulturellen Lernens bearbeiten, Alltagskommunikation.

Vokabellisten führen); mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch, mit lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs, der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption sowie mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten; in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die Verwendung des Englischen als Gruppenarbeitssprache erproben, Arbeitsergebnisse vorstellen; ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen (u. a. Sammeln von einfachen Texten und Materialien) und damit selbstständig und in der Gruppe arbeiten.

### ■ Klasse 7.1 / 2 (G8)

#### **Kommunikative Kompetenzen**

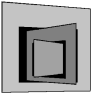
- Hör- und Sehverstehen:  
einfachen darstellenden, narrativen und dramatischen Radio- und Filmausschnitten (u. a. Videoclips, Werbetexten, Wetterberichten) wichtige Informationen entnehmen (zu Thema, Figuren, Handlungsverlauf), einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecher).
- Sprechen:  
an Gesprächen teilnehmen, in Rollenspielen und Partnerinterviews (u. a. hot chair) unterschiedliche Perspektiven erkunden, an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen, einfache Texte angemessen wiedergeben bzw. zu Themen, die im Unterricht behandelt werden, auch persönlich wertend sprechen, in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen
- Leseverstehen:  
einfache Gedichte bzw. Liedtexte und (easy readers) bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf,

### ■ Klasse 7.1 / 2 (G8)

- Aussprache und Intonation:  
längere Texte darstellend laut lesen, trotz eines merklichen Akzents auch in kurzen freien Gesprächen verstanden werden
- Wortschatz:  
im classroom discourse (u. a. Erläutern, Erklären und Stellung nehmen), fachmethodisches Arbeiten mit Texten und Medien,

#### **kooperatives Arbeiten**

- Grammatik:  
Dauer, Wiederholung, Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken, Verbote/ Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken (auxiliaries: must, needn't, may/must not, can, should), Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen (active voice, passive voice), Bedingungen und Bezüge darstellen (relative clauses, clauses of comparison, conditional clauses).
- Orthographie:  
typische Buchstabenverbindungen bzw. Wortbausteine als Rechtschreibhilfen nutzen, eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten



emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen

- Schreiben:  
Sachverhalte gemäß vorgegebener Textsorten darstellen (u. a. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen, Stellungnahmen mit Begründung), in persönlichen Stellungnahmen (u. a. Leserbriefen, E-Mails) ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen darlegen

### **Interkulturelle Kompetenzen**

- Orientierungswissen:  
Persönliche Lebensgestaltung, Freundschaft, Leben in der peer group, Musik, Sport, Medien in der Freizeitgestaltung, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

### **Klasse 8.1 / 2 (G8)**

#### **Kommunikative Kompetenzen**

- Hör-/ Sehverstehen:  
darstellenden, argumentativen und narrativen Beiträgen im Unterricht folgen, Radio- und Filmausschnitten (Videoclips, Werbetexten) Kerninformationen sowie einer Unterhaltung die Themen und Aussagen unterschiedlicher Sprecher entnehmen
- Sprechen:  
am classroom discourse im freien und argumentativen Unterrichtsgespräch teilnehmen, in Rollenspielen und Partnerinterviews (u. a. hot chair) Perspektiven erkunden, in einfache förmliche Pro- und Kontra-Diskussionen auch persönlich wertend eingreifen, einfache Texte zusammenhängend angemessen wiedergeben oder Themenblöcke; in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse, den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wertend wiedergeben
- Leseverstehen:  
komplexere Anleitungen, Erklärungen

#### **Methodische Kompetenzen**

- Hörverstehen und Leseverstehen:  
Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um auch implizit gegebene Informationen zu erschließen; aufgabenbezogen zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören und Lesen wechseln; längere Texte mithilfe von Schaubildern (u. a. Flussdiagramm, time line) gliedern; inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen markieren und durch eigene, auch komplexe Notizen (u. a. Mind Maps, Cluster) festhalten—
- Sprechen und Schreiben:  
für mündliche und schriftliche Produktionen Stoffsammlungen und Gliederungen anlegen; Texte auf Korrektheit überprüfen bzw. in Partner- und Gruppenarbeit an der flüssigen und korrekten mündlichen Darstellung arbeiten

### **Klasse 8.1 / 2 (G8)**

#### **Methodische Kompetenzen**

- Hörverstehen und Leseverstehen:  
die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, in Analogie zu bekannten Wörtern in der Mutter-, der Herkunfts- oder in der zweiten, ggf. dritten, Fremdsprache sowie mithilfe eines Wörterbuchs und von Wortbildungsregeln erschließen, s. auch Klasse 7.
- Sprechen und Schreiben:  
für mündliche und schriftliche Produktionen Stoffsammlungen und Gliederungen anlegen, mündliche monologische und schriftliche Texte nach einem einfachen Schema strukturieren (u. a. Pro- und Kontra-Argumentation) und Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), narrative, dramatische, poetische oder expository Texte darstellend lesen und frei vortragen, Textverarbeitungs- und Kommunikationssoftware für kommunikatives Schreiben nutzen, s. auch Klasse 7.

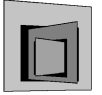


und Regeln im unterrichtlichen Zusammenhang verstehen, thematisch vorbereiteten Sachtexten (u. a. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Argumente entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen, bei adaptierten Erzähltexten (easy readers) bezogen auf Thema, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt

- Schreiben:  
Sachverhalte gemäß vorgegebener Textsorten darstellen, einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben/umschreiben, kurze Erzählungen fortschreiben (Sprachmittlung), s. auch Klasse 7.

### **Interkulturelle Kompetenzen**

- Orientierungswissen:  
Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, nationale/ regionale Identität (Region in Großbritannien oder den USA, Stadt/ Land, historische Entwicklung, einzelne kulturelle, wirtschaftliche und politische Aspekte), Migration als persönliches Schicksal (z. B. Auswanderung, Erschließung des amerikanischen Westens, Einwanderung nach Großbritannien), Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (Music Awards, TV) Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit
- Aussprache und Intonation:  
typische Aussprachevarianten des American English und British English erkennen und verstehen, den classroom discourse anwenden (u. a. erläutern, erklären und Stellung nehmen) sowie die Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Phänomene vornehmen, s. auch Klasse 7.
- Grammatik:  
s. Klasse 7
- Orthographie:  
Geläufige orthographische Besonderheiten des amerikanischen Englisch im Unterschied zum britischen Englisch erkennen und beachten, s. auch Klasse 7.
- Umgang mit Texten:  
ein grundlegendes analytisch-interpretierendes Instrumentarium einsetzen, um die Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden, in Bezug auf literarische Texte und auf Sach- und Gebrauchstexte (geläufige Textarten erkennen wie Rede, Zeitungsartikel, Leserbriefe, Gebrauchsanweisungen), Layout beschreiben, Elemente der Argumentationsstruktur erarbeiten, ein exemplarisches produktionsorientiertes Instrumentarium einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden, einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen, das analytisch-interpretierende wie produktionsorientierte Instrumentarium auf audiovisuelle Texte (TV, Film), Arbeitsergebnisse mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen aufbereiten.
- Selbstständiges und kooperatives Arbeiten:  
Gruppen- und Partnerarbeit in Bezug auf Vorbereitung, Ablauf, Präsentation selbstständig organisieren, mit dem zweisprachigen Wörterbuch, lexikalischen Anhängen des Lehrwerks, einem einfachen einsprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerkgrammatik arbeiten, fremdsprachliche Lernsoftware nutzen, unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (u. a. mit Bildern oder Schaubildern, Definitionen arbeiten) und mit Arbeitsformen in der zweiten Fremdsprache vergleichen, in unbekanntem Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen und überprüfen, in kooperativen Arbeitsphasen Englisch als Gruppenarbeitssprache einsetzen (Rollenspiel, Partnerinterview, mündliche Präsentation).



## Klasse 9.1 / 2 (G9)

### Kommunikative Kompetenzen

- Hör-/ Sehverstehen:  
der Kommunikation im Unterricht in allen Phasen vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion routiniert folgen, medial vermittelte einfache authentische oder adaptierte Sachtexte (Fernsehnachrichten, Interviews, Diskussionen) verstehen und die Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen.
- Sprechen:  
an Gesprächen teilnehmen, in Konversationssituationen, informellen und formellen Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen (u. a. an einer Pro- und Kontra-Diskussion teilnehmen), Arbeitsergebnisse darstellen und Kurzreferate halten; einfache Gliederungsschemata verwenden, Elemente visueller bzw. mediengerechter Unterstützung einsetzen und frei notizengestützt vortragen, den Inhalt von längeren Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten, eine Geschichte unter Berücksichtigung von Anfang, Hauptteil, Schluss, setting, atmosphere erzählen.
- Leseverstehen:  
Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- Schreiben:  
einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten), Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren, Problemstellungen erörtern und dazu argumentierend

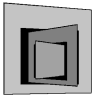
## Klasse 9.1 / 2 (G9)

- Werte, Haltungen und Einstellungen:  
Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern
- Handeln in Begegnungssituationen:  
in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten

### Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

- Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren, auch in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede
- Wortschatz:  
erläutern, erklären, Stellung nehmen, argumentieren in den Sparten classroom discourse, interkulturelles Lernen und kooperative Arbeit (u. a. bezogen auf Präsentationen)
- Grammatik:  
komplexere Sachverhalte in Satzgefügen formulieren (cause and effect, conditions, connectives), weitere sprachliche Phänomene einsetzen, um Zukünftiges, Annahmen, Hypothesen, Bedingungen zu formulieren, weitere Modalitäten ausdrücken (modals and their substitutes), Formen der Emphase (Wortstellung), Gefühle und Meinungen äußern, Informationen wörtlich und vermittelt wiedergeben (direct speech, indirect speech), räumliche, zeitliche und logische Bezüge innerhalb eines Satzes erkennen und in der Zielsprache umsetzen, grammatische Phänomene in einfachen Texten (bezogen auf unterschiedliche stilistische Wirkungen) beschreiben.
- Orthographie:  
typische orthographische Muster als Rechtschreibhilfen systematisch nutzen, ein Rechtschreibprogramm für den Fehlercheck einsetzen.

### Methodische Kompetenzen



- Stellung nehmen.
- Sprachmittlung:  
als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprechern aus einem Alltagsgespräch Informationen erschließen und in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (Telefonnotizen, Speisekarten, Anleitungen, Berichte) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern die Zusammenhänge vertraut sind

### **Interkulturelle Kompetenzen**

- Orientierungswissen:  
Partnerschaft, Beziehung zwischen den Geschlechtern (gender) im Leben von Heranwachsenden, Jugendkulturen, Einblicke in den Lernbetrieb und das Umfeld einer Schule in einem weiteren englischsprachigen Land (u. a. Indien, Südafrika), Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, d.h. Einblicke in die politischen Systeme der USA und Großbritannien, Demokratie und Menschenrechte an einem konkreten Beispiel (u. a. Suffragetten, Civil Rights Movement, Freiheitsbewegung in Südafrika oder Indien), Kooperation und Konkurrenz, z.B. nationale, internationale und globale Interessen und Konflikte am Beispiel der United Nations, Sprache und sprachlicher Wandel (u. a. Jugendsprache, Dialekte), Chancen und Risiken der Informationstechnologie (Entstehung des Internet, Werbung im Internet), Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (u. a. Bestseller in der Jugendliteratur) oder Film (z. B. Oscar Awards)

- Hörverstehen und Leseverstehen:  
unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) funktionsbezogen einsetzen, längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u. a. Überschriften und Zwischenüberschriften finden, Inhalte in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen (u. a. einfache Thesen formulieren), inhaltlich oder stilistisch wichtige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten.
- Sprechen und Schreiben:  
zum Ordnen und Gliedern von Inhalten, zur Einbeziehung der Adressaten, zur Anpassung des Textes an das geforderte Textformat (u. a. Abrufen des entsprechenden lexikalischen und syntaktischen Wissens sowie von Routineformulierungen) mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden
- Umgang mit Texten:  
sprachliche Regelhaftigkeiten und Besonderheiten entdecken, beschreiben und erläutern, Hypothesen bilden und testen, Rollenspiele, Figureninterviews für das szenische Interpretieren nutzen
- Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:  
Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten), selbstständig mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten, elektronische Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen.

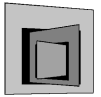
### **Klasse 10.1 / 2 (G9)**

#### **Kommunikative Kompetenzen**

- Hör-/ Sehverstehen:  
Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u. a. auf Wirkung angelegte Redemittel,

### **Klasse 10.1 / 2 (G9)**

auch in authentischen Gesprächssituationen und einfach strukturierter freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren, auch schwierigere



- Figurendarstellung und -konstellation, setting, Handlungsstränge) entnehmen, medial vermittelte einfache authentische oder adaptierte Sachtexte (u. a. Fernsehnachrichten, Interviews, Diskussionen) verstehen und die Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen, in Konversationssituationen, in formellen / informellen Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten, begründen (u. a. an einer Pro- und Kontra-Diskussion teilnehmen), sich an formalisierten Gesprächen beteiligen (u. a. Bewerbung), Gespräche beginnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten, d. h. sich auf die Gesprächspartnerinnen und -partner einstellen. (s auch Stufe 9)
- Sprechen:  
(s. Stufe 9)
  - Leseverstehen:  
literarische Texte in der ästhetischen Dimension vor dem Hintergrund wesentlicher Textsorten- und Gestaltungsmerkmale verstehen (u. a. Figurendarstellung, setting, atmosphere, Handlungsführung), inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen, deren Wirkungsabsichten bewerten, längere Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, popular fiction zur Unterhaltung und Förderung des Spracherwerbs lesen. (s. auch Stufe 9)
  - Schreiben:  
Sachtexte (u. a. anwendungsorientierte Texte wie Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, argumentative Texte) verfassen, einfache Formen des kreativen Schreibens einsetzen (u. a. Texte ergänzen, eine Figur in einer kurzen Erzählung umgestalten), Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend
- Textpassagen sinngestaltend vortragen
- Wortschatz:  
im classroom discourse erläutern, erklären, Stellung nehmen, argumentieren, im Bereich des interkulturellen Lernens, in kooperativen Unterrichtsphasen (u. a. bezogen auf Präsentationen) fachmethodisches Arbeiten im Umgang mit Texten und Medien zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Phänomene nachweisen
  - Grammatik:  
(s. Stufe 9)
  - Orthographie:  
(s. Stufe 9)
- Methodische Kompetenzen**
- Hörverstehen und Leseverstehen:  
(s. Stufe 9)
  - Sprechen und Schreiben:  
ein Grundinventar von Techniken zur Bewältigung von mündlichen (dialogischen, monologischen) und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen, u. a. zur Bereitstellung von Inhalten sowie von sprachlichen Mitteln (Zusammenstellung von Informationen zu einem Themenkomplex), zum Ordnen und Gliedern von Inhalten, zur Bestimmung von Darstellungszielen (Aufgabenstellung/ Gesamtziel des Textes), zur Einbeziehung der Adressaten, zur Anpassung der Texte an geforderte Textformate (u. a. Abrufen des entsprechenden lexikalischen und syntaktischen Wissens sowie von Routineformulierungen), zur Bewertung, Überwachung und Korrektur der mündlichen und schriftlichen Textproduktionen an Hand von Bewertungskriterien (u. a. mit Checklisten arbeiten, Training/rehearsal mündlicher Präsentation, Vortrag von scripted, semi-scripted, non-scripted texts), mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden, narrative, dramatische, poetische oder expositorische Texte adressatenbezogen

kommentieren, Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit an Texten und Medien in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern, Problemstellungen erörtern und dazu argumentierend Stellung nehmen.

- Sprachmittlung:  
(s. Stufe 9)

### **Interkulturelle Kompetenzen**

- Orientierungswissen:  
berufliche Interessen von Heranwachsenden - Bewerbungen (Stellenanzeigen, Firmenprofile, Bewerbungsschreiben/ -interviews) (s. auch Stufe 9)
- Werte, Haltungen und Einstellungen:  
Lebensbedingungen und -weisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen, kulturbedingte Unterschiede/ Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern, Verfahren des Perspektivwechsels anwenden, um Haltungen, Einstellungen und Wertvorstellungen zu erkunden (u. a. Gebrauchs- und literarische Texte aus unterschiedlichen Blickwinkeln erschließen, Figureninterviews und Rollenspiele zum szenischen Interpretieren durchführen) und literarische Texte sowie Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale zu untersuchen (u. a. Verwendung von Stereotypen, Bildsprache).
- Handeln in Begegnungssituationen:  
im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln), die eigene Sichtweise begründen und sich - auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte - einfühlend im Umgang mit anderen verhalten.

### **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit**

- Aussprache und Intonation:

vortragen.

- Umgang mit Texten:  
ein grundlegendes Repertoire analytisch-interpretierender Fachmethoden einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden, sprachliche Regelhaftigkeiten und Besonderheiten entdecken, beschreiben und erläutern, Hypothesen bilden und testen, in literarischen Texten u. a. Handlungsverlauf, Figurenkonstellation, Figurenprofile, setting und atmosphere, Formaspekte in poetischen Texten (u. a. Wiederholungen, Parallelismen, Kontraste, Klangstrukturen, Vergleiche, Bilder) sachgerecht bearbeiten, in Sach- und Gebrauchstexten u. a. einfache sprachliche bzw. rhetorische Mittel (u. a. in öffentlicher Sprache wie in Reden bzw. öffentlichen Diskussionen, in Werbetexten) sowie die Argumentationsstruktur (in darstellenden Texten) erkennen, unter Berücksichtigung wesentlicher Merkmale einer geläufigen Textsorte im literarischen und anwendungsorientierten Kontext Textelemente austauschen, weglassen, ausschmücken oder umstellen, einfache Textumwandlungen vertrauter Texttypen von einer Textsorte zur anderen vornehmen, Rollenspiele, Figureninterviews für das szenische Interpretieren nutzen, in mehrfach kodierten Texten u. a. das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Nachrichtensendungen und Filmausschnitten beschreiben und erläutern, die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen.
- Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:  
Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten), Übungs- und Testverfahren des Lehrwerks bzw. von speziellen Trainingsprogrammen für self-assessment und systematisches Sprachtraining einsetzen, selbstständig mit wortschatz- und strukturorientierter

# ENGLISCH

Sekundarstufe I



Josef-Albers-Gymnasium

Lernsoftware arbeiten, elektronische  
Wörterbücher und Nachschlagewerke  
nutzen